

Stadthalle Singen

Show „The Queens of Soul“

Aretha Franklin, The Supremes, Tina Turner, Whitney Houston und Adele – alle auf einer Bühne. Die Show „The Queens of Soul“ widmet sich ganz der weiblichen Seite der Soul-Musik und bringt am Freitag, 3. Dezember, um 20 Uhr, das tiefe Gefühl, die anrührende Eleganz und die herausragenden Songs unsterblicher Diven und moderner Ikonen in die Stadthalle Singen.



All den weiblichen Soullegenden setzt „The Queens of Soul“ ein Denkmal und sorgt auf ihrer Tour regelmäßig für Standing Ovationen. Großartige international gefeierte Sängerinnen bringen Souluwelen von den 60er-Jahren bis heute akustisch meisterlich auf die Bühne – und auch optisch: In atemberaubenden Kostümen und mit original „retro“ gestylten Frisuren sehen die Soul-Ladys ihren großen Vorbildern zum Verwechseln ähnlich.

Ein beachtlicher Teil der neuen „Queens of Soul“ verfügt über Erfahrungen aus Clubs in Detroit, New York und Michigan und stand in den USA u. a. mit Michael Jackson, Mariah Carey und Stevie Wonder auf der Bühne. Unterstützt werden die ausdrucksstarken Lead-Vocals von einer hochkarätigen, siebenköpfigen Band, die der Show ihren unverwechselbaren und authentischen Sound verleiht.

Vorverkauf: Tourist Info Singener Marktpassage, Telefon 07731/85-262, bei allen Reservierungsvorverkaufsstellen und www.stadthalle-singen.de

Ehrenring der Stadt Singen für einen „Liberalen mit Herz“

Würdige Verabschiedung von Peter Hänszler

Nach 42 Jahren im Gemeinderat wurde Peter Hänszler in einer würdigen Verabschiedung der Ehrenring der Stadt Singen verliehen. Der bekennende Liberale habe in vorderster Linie Stadtgeschichte mitgestaltet, hob Oberbürgermeister Bernd Häusler hervor. Als Zünglein an der Waage habe er dabei als Überzeugtäter, aber auch als Pragmatiker gehandelt.

Mit über großem Herzen sei Hänszler ein scharfsinniger wie scharfzügender Politiker gewesen, der getreu der Devise des Einzelhändlers „eine Mark muss immer erst erwirtschaftet werden, bevor man sie ausgeben kann“, gehandelt habe, betonte der Singener Rathauschef in seiner Dankesrede.

Vor den zahlreichen Gästen in der Skyounge des MAC 2 zeigte sich Peter Hänszler sichtlich gerührt von der Verleihung des Ehrenrings der Stadt Singen an ihn. Gerne hätte er als Gemeinderat die Legislaturperiode im Ratsgremium bis 2024 zu Ende gemacht. Doch sein Gesundheitszustand lasse dies nicht zu, betonte das FDP-Urgestein in seiner ganz eigenen Art.

Peter Hänszlers Funktionen in Singen waren vielfältig: Von 2009 bis 2019 war er Fraktionsvorsitzender der FDP im Singener Gemeinderat, Partnerschaftsbeauftragter für Kobeljaky und



Peter Hänszler (Mitte) wurde aus dem Gemeinderat verabschiedet und bekam den Ehrenring der Stadt von Oberbürgermeister Bernd Häusler überreicht – mit dabei war auch die Gattin Regine Hänszler.

ab 2004 Abwesenheitsstellvertreter des Oberbürgermeisters.

Einen kurzen Einblick in sein politi-

sches Wirken veranschaulichten die Reden der FDP-Fraktionsvorsitzenden Kirsten Bröbke und die Anekdoten von Walfried Schrott zur

„Chaoten-Truppe“, der neben Peter Hänszler und ihm auch die viel zu früh verstorbene Uli Oppermann angehört hatte.

Singener Webcam ist jetzt wieder in Betrieb

Die Webcam auf dem Hohentwiel ist wieder in Betrieb und liefert über www.singen.de/webcam einen einzigartigen Blick vom Singener Hausberg auf die Stadt, den Hegau, den Bodensee und die Alpen. 24 Stunden, sieben Tage die Woche können Live-Bilder und ein Video-Stream in bester Bildqualität angesehen werden.

Nach einem Blitzschlag Ende Juli war die Webcam außer Betrieb. Zum Abschluss einer zeitraubenden Fehlersuche und terminlichen Engpässe bei der beauftragten Firma konnten Kletterer die Webcam kürzlich wieder am ehemaligen Kirchturm der Festungsruine Hohentwiel befestigen.

Damit der Blick auf die gesamte Singener Nordstadt möglich ist, wurde der Kamerakopf jetzt etwas gedreht und der Bildausschnitt dadurch verändert. Damit stehen kurzfristig zusätzliche Informationen zu den Hotspots der Stadt nicht zur Verfügung, da sie neu eingepflegt werden müssen.

Um das Risiko eines Ausfalls aufgrund eines Blitzschlages zukünftig zu minimieren, wurden zusätzliche kleine Blitzschutzsysteme im Schaltschrank verbaut. Der Kamerakopf an sich ist mit einem Blitzschutz ausgestattet, der bereits sehr gut funktioniert hat. Das Risiko eines Ausfalls nach einem Blitzschlag vollständig auszusräumen, ist nach Rücksprache mit dem Blitzschutzverantwortlichen von Vermögen und Bau Baden-Württemberg nicht möglich.

Stadt stellt Singener Vereinen und Initiativen die digitale Plattform „Flexhero“ zur Verfügung

Tätigkeiten im Ehrenamt schnell und einfach vermitteln

Wie findet man freiwillige Helfer für die Vereinsarbeit oder für einzelne Projekte? Diese Frage stellen sich viele Organisationen, die auf ehrenamtliches Engagement angewiesen sind. Die Stadt Singen bietet dazu jetzt einen besonderen Service an. Auf der Online-Plattform „Flexhero“ können ab sofort Vereine, Initiativen und Organisationen aus Singen ihre Angebote vorstellen, so dass interessierte Freiwillige sie über eine App direkt finden.

Wer sich als Verein mit seinen Angeboten präsentieren möchte, der kann sich auf der Homepage www.flexhero.de jetzt kostenlos registrieren. Im Netzwerk „Ehren-

amt in Singen“ gibt es die Möglichkeit, Projekte einzustellen. Diese erscheinen dann in der App, die man auf die mobilen Endgeräte herunterladen kann. Über die App lassen sich somit passende Tätigkeiten finden, so dass man gleich mit den Projektverantwortlichen Kontakt aufnehmen kann.

Von Seiten der Stadtverwaltung kümmern sich Martin Zimmermann und Achim Eickhoff um das neue digitale Angebot. „Von vielen Akteuren in der Stadt haben wir erfahren, dass sie oftmals händelnd nach neuen Mitmachern suchen. Wir sind überzeugt, dass hier die App eine wertvolle Hilfe ist“, sagt dazu Ehrenamtskoordinator

Achim Eickhoff. Und Martin Zimmermann vom Verein inSi ergänzt: „Das digitale Angebot steht allen Vereinen, Organisatoren und Initiativen kostenlos zur Verfügung. Die Handhabung ist einfach und unkompliziert.“

Die beiden Administratoren wollen nun dafür sorgen, dass die App durch gezielte Werbung in Singen bekannt wird. „Je mehr Angebote dort eingestellt werden, desto attraktiver wird es sein, sich die App aufs Smartphone zu laden“, so Zimmermann weiter.

Nähere Informationen bei Achim Eickhoff
Telefon 07731/85-135.



Museumsbesuch im Internet

Spannende 360-Grad-Führung durch das Archäologische Hegau-Museum

Seit nun bereits acht Jahren befindet sich das Archäologische Hegau-Museum der Stadt Singen in einem ständigen Prozess der Erneuerung. Nachdem die aktuelle Dauerausstellung 2022 weitgehend fertiggestellt wurde, erweitert sich das Schaufenster der Singener Frühgeschichte in den digitalen Raum. Erstmals präsentiert sich damit eine städtische Kulturinstitution vollständig im Internet. Ab sofort können sich Bürgerinnen und Bürger das Ergebnis auf der Internetseite des Hegau-Museums ansehen: www.hegau-museum.de

Eine 360 Grad-Führung ermöglicht es den Nutzern, sich in der gesamten Ausstellung des Museums umzuschauen, Objekte zu begutachten und Texte zu lesen. Der Auftritt ist so gestaltet, dass man in den kommenden Jahren die Informationen des Hegau-Museums schrittweise verdichten kann. Im Laufe der digitalen Erfassung der archäologischen Fundstücke ist es möglich, diese dann am eigenen PC oder Handy zu erforschen.

Das Hegau-Museum erlaubt mit die-



Die gesamte Ausstellung des Archäologischen Hegau-Museums lässt sich ganz bequem von zuhause aus betrachten. Eine 360-Grad-Führung macht es möglich, sich umzuschauen, Objekte zu begutachten und Texte zu lesen.

sem neuen digitalen Angebot allen Interessierten einen spannenden Blick hinter die Kulissen. Hierdurch kann die gesamte Sammlung hinter der Ausstellung sichtbar gemacht werden. Einzelne Ausgrabungen werden

vorgestellt – auch Wissenschaftler, die sie leiteten. Selbst Fachliteratur kann über die 360-Grad-Führung bereitgestellt werden. Das ist ein Stück Barrierefreiheit in der Erforschung der Geschichte unserer Heimat.

Gemütlicher Adventskaffee im Stadtseniorenrat

Der Stadtseniorenrat Singen lädt alle Interessierten zu einem gemütlichen (kostenlosen) Adventskaffee am Donnerstag, 8. Dezember, von 9 - 14 Uhr in die Marktpassage (August-



Ruf-Straße 13, 1. OG, barrierefrei er-

reichbar) herzlich ein. Bei Kaffee oder Tee hat man die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über die Arbeit des Stadtseniorenrates zu informieren.

Stadt fördert Veranstaltungen in der Stadthalle

Die Stadt Singen fördert Singener Vereine und Institutionen, die in der Stadthalle eine Veranstaltung durchführen und dadurch zur abwechslungsreichen Kultur- und Veranstaltungslandschaft in Singen einen wesentlichen Beitrag leisten.

Wer zu diesem Veranstalterkreis gehört und im Jahr 2023 einen solchen Termin in der Stadthalle plant, soll diesen bitte bis zum 31. Dezember 2022 beim Kulturbüro anmelden. In der Anmeldung sind der Veranstalter, das Datum, die Art der Veranstaltung sowie die geschätzten Kosten anzugeben. Für weitere Fragen einfach anrufen unter Telefon 07731/85-761.

Anmeldung:
Kulturbüro, Hohgarten 2,
78224 Singen,
Fax 07731/85-882-244,
kulturbuero@singen.de

Kinderkonferenz im Rathaus: Schülergruppen trugen ihre Anliegen vor



Bernd Walz (Fachbereichsleiter Bildung und Sport) erläutert bei der Kinderkonferenz im Rathaus, wie der Stand bei der Digitalisierung an den Singener Schulen ist.

Sie waren dabei

Waldeck-Schule, Johann-Peter-Hebel-Schule, Hardtschule, Grundschule Beuren an der Aach und Beethovenschule.

Den Kindern eine Stimme zu geben und sie über ihre Rechte zu informieren, war das Ziel der zweiten Kinderkonferenz im Singener Rathaus. Die Abteilung Kinder und Jugend organisierte diese wichtige Veranstaltung. Gruppen aus Dritt- und Viertklässlern von fünf Grundschulen sowie wichtige Entscheidungsträger der Stadt nahmen daran teil. Auch Bürgermeisterin Ute Seifried ließ es sich nicht nehmen, dabei zu sein.

Um den Kindern die Scheu zu nehmen, startete die Konferenz musikalisch, anschließend wurde ein altersgerechter Film gezeigt, der über die Kinder-Rechte informierte. Schließlich präsentierten die jungen Leute ihre Anliegen – zum Teil in sehr origineller Form. Schülerinnen und Schüler der Waldeck-Schule veranschaulichten beispielsweise den Missstand ihrer schwankenden Internet-Verbindung anhand eines Videos und lieferten auch fil-

misch die Lösung: Ein Techniker muss her. Den Fachleuten bei der Stadtverwaltung war diese Problematik bereits bekannt und sie sind auch schon dabei, Lösungen zu erarbeiten.

Weitere Wünsche bzw. Anliegen waren mehr Grün auf dem Pausenhof, zusätzliche Freizeitangebote sowie eine sichere Schule und ein sicherer Schulweg – um nur einige zu nennen. Auch hierzu nahmen die jeweiligen städtischen Experten Stellung und die Anliegen werden, soweit umsetzbar, mit in die Planungen aufgenommen.

Zum Schluss durften sich die Kinder an einer liebevoll aufgebauten Candy-Bar bedienen. Und wer wollte, konnte noch einen Bilderrahmen zur Erinnerung an die Kinderkonferenz gestalten.

Die Veranstaltung wurde gefördert vom Projekt „Demokratie leben“.

Grenzübergreifende Ausstellung vom 4. Dezember bis 16. April

Junge Malerei aus Süddeutschland und der Deutschschweiz

Unter dem Titel „Ohne Titel. Junge Malerei aus Süddeutschland und der Deutschschweiz“ vereint die von Christoph Bauer, Leiter des Kunstmuseums Singen, und Julian Denzler, Kurator Gegenwartskunst Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, kuratierte Schau insgesamt 57 Positionen mit aktuellen Arbeiten junger Malerinnen und Maler. Die grenzübergreifende Ausstellung läuft vom 4. Dezember bis 16. April 2023.



Nadja Kirschgarten (*1979), if, 2022, Ölfarben auf Leinwand

nommen zu entdecken und dabei die Faszination des Mediums (neu) zu erleben.

Die Ausstellung wird am Freitag, 2. Dezember, um 18.30 Uhr im Museum zu Allerheiligen eröffnet. Am Sonntag, 4. Dezember, um 11 Uhr folgt der Ausstellungsbeginn im Kunstmuseum Singen. Begleitet wird die Ausstellung von einem reichhaltigen Vermittlungs- und Veranstaltungsprogramm in beiden Museen.

Standorte: Kunstmuseum Singen (Ekkehardstraße 10, Singen) und Museum zu Allerheiligen Schaffhausen (Klosterstraße 16, Schaffhausen)

www.kunstmuseum-singen.de
www.allerheiligen.ch

Der paradox anmutende Titel ist bewusst gewählt: Die Bezeichnung wird von Kunstschaffenden häufig als Werktitel genutzt, um die Wahrnehmung der Betrachter nicht vorab in eine Richtung zu lenken. Diese Vorgehensweise nutzt die Ausstellung ebenfalls: Als Bestandsaufnahme, die das Medium Malerei

neu befragt und den Facettenreichtum wie die Bandbreite der zeitgenössischen Malerei in Süddeutschland und der Deutschschweiz widerspiegelt, bietet die Präsentation den Besuchern die Gelegenheit, die Malerei der Gegenwart unvoreingenommen

Anregender Austausch mit dem bulgarischem Generalkonsulat



Dragomir Dimitrov, der Generalkonsul der Republik Bulgarien, und Wirtschaftskonsul Stefan Ionkova waren kürzlich zu Besuch im Singener Rathaus. Gemeinsam mit Vertretern der Singener Wirtschaft, der Stadt Singen und der IHK Hochrhein-Bodensee fand ein Austausch über wirtschaftliche Kooperationsmöglichkeiten statt. Das EU-Land Bulgarien bietet insbesondere in den Bereichen Automobilzulieferer, Elektrotechnik und IT gute Bedingungen für Kooperationen und Investitionen. Teilnehmer/innen der Wirtschaftskonsultationen zwischen der Stadt Singen und dem bulgarischen Generalkonsulat (von links): Oliver Rahn (Wirtschaftsförderer), Bernhard Grunewald (InSi), Prof. Dr. Uwe Böhm (IHK Hochrhein-Bodensee), Dr. Rolf Beckert (WEFA GmbH), Ralitsa Maksimova (Unternehmerin), Stefan Ionkova (Wirtschaftskonsul Bulgarien), Bürgermeisterin Ute Seifried, Dragomir Dimitrov (Generalkonsul Bulgarien), Dr. Joachim Maier (WEFA GmbH).

Problemstoffsammlung

Eine Problemstoffsammlung findet am Donnerstag, 1. Dezember, statt:
• 9.30 - 11.30 Uhr in Schlatt (Parkplatz Kirche)
• 11.45 - 13.45 Uhr in Beuren (CURANA)

• 14.15 - 16.15 Uhr in Singen, Ecke Im Iben/Ecke Beethovenstraße (bei Glascontainern)
Es werden nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen angenommen.

Energieberatung

Die Energieberatung der Energieagentur Kreis Konstanz kommt jeden letzten Donnerstag im Monat ins Singener Rathaus.
Anmeldung: Tel. 07732/939-1234, j.gaukler@ea-kn.de

Schulgarten AG der Wessenbergschule sorgt für insektenfreundlichen Pausenhof



Die Schulgarten-AG der Wessenbergschule gestaltet ihren Pausenhof insektenfreundlich (Leitung: Regina Henke, sitzend rechts) – in Zusammenarbeit mit der städtischen Umweltschutzstelle (Sindy Bublitz, links). Ein erster Schritt war die Errichtung eines Insektenhotels im Frühsommer dieses Jahres. Nun wurden Beerensträucher, Erdbeerpflanzen sowie Blumenzwiebeln in die Erde gebracht, damit die sechsbeinigen Nützlinge auch genug zu fressen haben.

Bürgerstiftung spendet besondere Bäume

Die Bürgerstiftung spendete dem Altenheim St. Anna sechs besondere und wertvolle Seidenbäume (Albizia Julibrissin Umbrella), die im Frühjahr gepflanzt wurden. Die Bewohner konnten sich so bereits im Sommer an den wunderschönen Blüten im neu gestalteten Garten erfreuen.



„Mit dieser Spende von knapp 5.000 Euro haben wir nicht nur für die Seniorinnen und Senioren, sondern auch der Natur und Umwelt etwas Gutes getan“, so Martin Spitznagel, Vorsitzender der Bürgerstiftung, anlässlich der Spendenübergabe. Denn Seniorenarbeit, aber auch Natur und Umweltschutz gehören mit vielen weiteren Projekten zu den Förderbereichen der Singener Bürgerstiftung.

Für ihre weitere Arbeit freut sich die Bürgerstiftung über Zuwendungen und Spenden.
Spendenkonto: Sparkasse Hegau-Bodensee, IBAN DE93 6925 0035 0004 4118 49 oder Volksbank eG, DE15 6649 0000 0027 8194 00.
Weitere Information unter www.buegerstiftung-singen.de

Gastfamilien gesucht

Menschen mit Behinderungen brauchen Gastfamilien, in denen sie gut begleitet leben können. Gesucht werden daher Familien oder Einzelpersonen, die ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei haben. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich.
Die Gastfamilie sollte sich vorstellen können, ein Kind, einen Jugendlichen oder eine erwachsene Person

bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten. Fachkräfte der Stiftung Liebenau sorgen für eine dauerhafte Begleitung sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt.

Stiftung Liebenau, Betreutes Wohnen in Familien (BWF), Worbinger Straße 63, Singen, Telefon 07731/596962 www.stiftungliebenau.de/gastfamilie

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses Kultur und Tagung Singen
am Donnerstag, 8. Dezember, um 15 Uhr, im Rathaus, Hohgarten 2, Bürgersaal
Tagesordnung:
1. Anpassung der Mietentgelte Räumlichkeiten Stadthalle Singen ab 1. Januar 2023
2. Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebs Kultur und Tagung Singen

3. Mitteilungen
3.1 Umrüstung der Allgemein Beleuchtung der Stadthalle
3.2 Halbjahresbericht 2022/1 des Eigenbetriebs Kultur und Tagung Singen
4. Anfragen und Anregungen
Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen oder unter www.singen.de („Sitzungen“).

Öffentliche Sitzung

des Abwasserzweckverbandes Hegau-Süd
am Mittwoch, 7. Dezember, um 9.45 Uhr im Ratssaal des Rathauses Singen, Hohgarten 2
Tagesordnung:
1. Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 12. Juli 2022
2. Beratung und Festsetzung des Wirtschaftsplans 2023
3. Neuwahl des Verbandsvorsitzenden für die Amtsperiode 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2026
4. Neuwahl des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden für die Amtsperiode 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2026

5. Entsendung der Vertreter des Verbandes für die Aufsichtskommission der beiden Verbände Hegau-Süd und Bibertal für die Amtsperiode 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2026
6. Entsendung zweier Vertreter und zweier Stellvertreter für die Rechnungsprüfung-Kommission der Kläranlage Bibertal-Hegau für die Amtsperiode 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2026
7. Information vom Regierungspräsidium Freiburg zur GPA Finanzprüfung
8. Verschiedenes
Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Beuren an der Aach

Bohlingen

Abfalltermine
Dienstag, 6. Dezember: Restmüll Roter Deckel
Mittwoch, 7. Dezember: Biomüll

Mülltermine
Montag, 5. Dezember: Gelber Sack
Donnerstag, 1. Dezember, 9.30 – 11.30 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Parkplatz bei der Kirche (nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen)

Ortschaftsratsitzung
Mittwoch, 7. Dezember, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Versammlungsraum des Feuerwehrhauses (Tagesordnung: Bekanntmachungstafel am Rathaus und Beuren Homepage)

Seniorenfeier
Eine adventliche Feier für Senioren findet am Sonntag, 4. Dezember, um 14 Uhr statt. Auch Kurzentslossene sind herzlich willkommen.

Hausen an der Aach

Überlingen am Ried

Problemstoffe
Donnerstag, 1. Dezember, 11.45 – 13.45 Uhr: Problemstoffsammlung beim CURANA (nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen)

Müllabfuhr
Donnerstag, 2. Dezember: Biomüll
Mittwoch, 7. Dezember: Restmüll inkl. Roter Deckel

Bürgercafé
Dienstag, 6. Dezember, 19 Uhr: Kartenspielabend
Donnerstag, 8. Dezember, 14 Uhr: Kaffeemittag

Verwaltung und Postfiliale
Die Überlinger Ortsteilverwaltung/Postfiliale bleibt vom 24. bis 31. Dezember geschlossen.

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse@singen.de

Grünschnitt kann man beim Wertstoffhof (Gaisenrain 12) zu den regulären Öffnungszeiten abgeben.

Info des Kulturausschusses
Samstag, 10. Dezember, 11 – 14 Uhr: Christbaumverkauf beim Feuerwehrdepot.

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei bleibt in den Weihnachtsferien geschlossen (Zutritt über den Hintereingang des Rathauses beim Parkplatz).
Öffnungszeiten: Dienstag 16 – 18 Uhr und Donnerstag 14 – 17 Uhr.

Friedingen

Müll
Donnerstag, 1. Dezember: Altpapier
Montag, 5. Dezember: Gelber Sack

Bücherflohmarkt im Rathaus
Für den Bücherflohmarkt im Rathaus werden Kinderbücher und Spiele als Spende gesucht.

Verwaltungsstelle
Die Verwaltungsstelle bleibt am 5. und 8. Dezember geschlossen. Am Dienstag, 6. Dezember, ist sie von 9 – 11 Uhr geöffnet.

Schlatt unter Krähen

Selbsthilfegruppe Parkinson sucht neue Gruppenleitung

Die Regionalgruppe Konstanz der Deutschen Parkinson Vereinigung (DPV) sucht ab 2023 eine neue Gruppenleitung.
Schätzungsweise 400.000 Menschen leiden in Deutschland an Morbus Parkinson. Die Regionalgruppe Konstanz der DPV, die auch beim Selbsthilfenetzwerk KOMMIT beim Landratsamt Konstanz als seit langem bestehende Gruppe verzeichnet ist, verfolgt mit ihren Angeboten das Ziel, die Lebensumstände von Betroffenen und deren Partnern und Angehörigen zu verbessern.
Da die bisherige Gruppenleiterin zum Jahresende ausscheidet und sich bislang niemand für die Nachfolge finden ließ, adressiert die

Gruppe ihr Anliegen auf der Suche nach einer neuen Gruppenleitung an Betroffene und deren Angehörige, die sich bisher noch nicht der Gruppe angeschlossen haben oder nicht wissen, dass es sie gibt. Ohne eine neue Leitung kann die Gruppe nicht weitergeführt werden.
Die Dachorganisation der DPV und die Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT beim Landratsamt Konstanz sagen Unterstützung in jeder Hinsicht zu.
Weitere Informationen gibt es bei der Selbsthilfekontaktstelle Landratsamt Konstanz: Telefon 07531/800-1787 oder E-Mail: info@selbsthilfe-kommit.de